

aus multi shop wird Werner's Backstube



Auf dem Gelände des ehemaligen HL-Marktes in den Rohrwiesen wird sich im nächsten Jahr einiges ändern. Die jetzigen Gebäude sollen abgerissen werden und an dieser Stelle entstehen Wohnhäuser.

Werner's Backstube zieht um in den heutigen multi.shop harxheim in der Bahnhofstraße, der Anfang des kommenden Jahres als neuer multi.shop In den Dörrwiesen 10 - neben dem Friseursalon - eröffnet wird.

Ganz wichtig für Harxheim: Neben den bisherigen Service-Leistungen wird es im neuen multi.shop künftig auch eine Postfiliale mit Postbank und eine Lotto-/Toto-Aannahmestelle geben.

Harxheim aktuell



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Nachdem die von der früheren Bürgermeisterin Ursula Knüpper-Heger geplanten, finanzierten und in die Wege geleiteten Vorhaben unter ihrer Nachfolgerin, wenn auch mit zum Teil monatelangen Verzögerungen, dann doch endlich umgesetzt waren, geht seit gut einem Jahr überhaupt nichts mehr in Harxheim.

"Rien ne va plus - nichts geht mehr!"

Lassen Sie mich Ihnen an ein paar Beispielen, die symptomatisch für die Ideen-, Hilf- und Planlosigkeit der heutigen Ortsbürgermeisterin sind, aufzeigen, wohin nach meiner Befürchtung Harxheim in den nächsten Jahren steuert, wenn es, wie in den letzten gut zwei Jahren, so weiter geht. Die Kolleginnen und Kollegen von der SPD werden das alles als Kleinigkeiten abtun. Das kennen wir aus den Jahren von 1994 bis 1998, die die Genossen hoffentlich nicht vergessen haben.

Sind es wirklich Kleinigkeiten, wenn Beschlüsse des Gemeinderats nicht ausgeführt werden? Oder, wenn Anträge über Monate nicht auf die Tagesordnung kommen? Wenn groß angekündigte Vorhaben mangels Vorbereitung von der Tagesordnung genommen und dann nicht mehr behandelt werden?

Jeder Vorgang für sich kann ohne Zweifel eine Kleinigkeit sein, über die man auch einmal hinwegsehen kann, aber wenn es die Regel ist?

Urteilen Sie einfach selbst und bedenken Sie, es handelt sich dabei nur um eine Auswahl.

Seit weit mehr als 10 Jahren beschäftigt die Erweiterung des Friedhofs den Gemeinderat. Die ersten Grundsatzbeschlüsse dazu stammen aus Zeiten absoluter SPD Mehrheit im Rat. Zur letzten Ausschusssitzung hatte Ortsbürgermeisterin Drescher einen Sachverständigen für die Überplanung des Friedhofs eingeladen und ausführlich zu Wort kommen lassen. In der dann folgenden Gemeinderatsitzung wurde sie gefragt, ob ihr bekannt sei, dass es sich bei diesem Sachverständigen um den Planer handele, der in den 90er Jahren den Radweg am alten Bahnhof falsch geplant hatte, so dass er auf Kosten von Harxheim abgerissen und neu verlegt werden musste und in einem Prozess mit der Gemeinde zu Schadenersatzzahlungen verurteilt

wurde. Ja, bestätigte sie, **das sei ihr bekannt gewesen**. Da fehlen die Worte! **Kleinigkeiten?**

Schön geworden ist der Platz zwischen den Kirchen, sehr schön sogar. Aber musste es seit August 2010 dauern, bis diese Lücke, ca. 100 qm, endlich geschlossen wurde?.
Erinnern Sie sich vielleicht noch, dass mehrere Paletten mit Mustersteinen monatelang von der kath. Kirche lagen. Am Gründonnerstag wurden Sie dann dort entfernt und einfach hinter der Leichenhalle abgestellt, wo sie sich heute noch befinden.



Sehr lobenswert ist die Spende von zwei stabilen Schubkarren und auch das Gestell zur Befestigung ist gelungen. Aber mussten diese Schubkarren direkt vor der Leichenhalle platziert werden? Und musste man die ausgerangierten Schubkarren hinter der Leichenhalle "entsorgen", wo sie langsam vom Unkraut überwuchert werden



Kleinigkeiten?

Groß war die Empörung, als im letzten Jahr Umweltschweine eine Lastwagenladung Farben, Lacke und andere Chemikalien sowie Kühlschränke und Autoreifen am Abholplatz für Sondermüll abladen. Es sollte nicht nur ein größeres Hinweisschild angebracht, sondern auch ein anderer, besser zu überwachender Abholplatz eingerichtet werden. Dazu sollte der Hinweis im Abfallkalender der Kreisverwaltung entsprechend geändert werden. Größeres Schild? Anderer Platz? Abfallkalender? - alles Fehl-



anzeige!

Kleinigkeiten?

Einladung

zur
Herbstweinprobe 2011

am Freitag, 4. November 2011,
um 19.00 Uhr

in der Gutsschänke Reßler, Obergasse 21.

Lena I., Harxheimer Weinprinzessin 2011/2012,
und
Jennifer Ackermann, Rheinl. Weinprinzessin 2010/2011,

präsentieren:
"Die Besten der Besten"
aus den Harxheimer Spitzenlagen.

In der Pause besteht Gelegenheit zum Abendessen à la carte.

(ein Kostenbeitrag von € 10,00 wird am Abend erhoben)

Bitte melden Sie sich bis 31.10.2011 an
bei: Ursula Knüpper-Heger, Bahnhofstraße 89.
Tel.: 76 02 (Anrufbeantworter), E-Mail: cdu@harxheim.de

eine Veranstaltung des CDU Ortsverbands Harxheim

32. Harxheimer Weinhöfefest

Auftakt zum diesjährigen Weinhöfefest bildete montags die Veranstaltung "Sekt im Hof" im Anwesen der Familie Imbusch in der Untergasse. Das war eine wirklich tolle Idee der Verantwortlichen des Heimat- und Verkehrsvereins. Das Wetter spielte an diesem Abend hervorragend mit und mit viel Fachwissen wurde die Sektprobe von der Harxheimer Weinprinzessin Tanja II. und der Rheinl. Weinprinzessin Jennifer Ackermann moderiert.

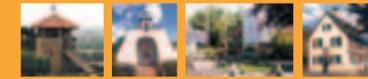
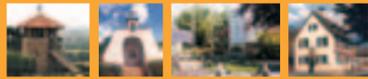
Bei herrlichem Sonnenschein startete dann am Freitag das 32. Harxheimer Weinhöfefest, wie in den 31 Jahren zuvor, am vorletzten Wochenende im August.

Tanja II. fiel es nicht leicht, nach einem ereignis- und erlebnisreichen Jahr, die Harxheimer Weinkrone an ihre Nachfolgerin Lena I. weiterzugeben. Die Krönung der neuen Harxheimer Weinprinzessin nahm Jennifer Ackermann vor, deren Amtszeit als Rheinl. Weinprinzessin wenige Wochen später endete.



Harxheim aktuell wünscht der neuen Harxheimer Weinprinzessin eine aufregende Regentschaft und viel Freude in ihrem Amt.

Am 4. November wird Lena I. - zusammen mit Jennifer Ackermann - ihre erste große Weinprobe in der Gutsschänke Reßler moderieren.



Die energetische Sanierung der Sporthalle ist seit etwa einem halben Jahr endlich abgeschlossen. Das gilt auch für den zweiten Bauabschnitt von Über Rück. Die Bauschilder wurden jetzt entfernt. Die Bürgermeisterin wurde seit Monaten mehrfach daran erinnert. Aber die Verkehrsregelung in Über Rück und die Verlegung des Ortseingangsschildes in Richtung Mommenheim, das kriegt sie einfach nicht hin.

Kleinigkeiten?

Mindestens seit Mitte des letzten Jahres ist bekannt, dass unser Kindergarten stark überbelegt ist. Weil die Verwaltung keinerlei Aktivitäten zur Behebung dieses Zustands erkennen ließ, stellte die CDU Fraktion am 13. Januar (!) eine detaillierte Anfrage zu diesem Sachverhalt.

Diese Anfrage ist bis heute unbeantwortet!

Mindestens 30 Kinder müssen jetzt ins gemeindeeigene Sportheim der SG 03 für ein Jahr "ausgelagert" werden und eine Container-Lösung soll als Überbrückung herhalten. Keine einzige Frage zu dieser Container-Lösung, wie Anzahl, Standort, Kosten, Dauer usw. konnte die Bürgermeisterin beantworten: Es gab und gibt kein Konzept, obwohl auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung "Konzept Kita" stand. Wohl gemerkt, das Thema ist seit über einem Jahr bekannt!

Kleinigkeiten?

Das Haus mit einem großem Grundstück direkt neben der Kita stand seit August 2010 bis vor kurzem leer. Sich damit auch nur einmal zu beschäftigen - auf diese Idee kam die Ortsbürgermeisterin trotz etlicher Hinweise nicht.

Kleinigkeiten?

Das Dach des Kita-Altbaus ist undicht, die Alufenster sind defekt und nicht mehr reparabel, die Außenwände sind nicht isoliert. Es gab schon Schimmelbildung und die Gefahr dazu in der kühleren Jahreszeit nimmt zu. Bei dem schweren Unwetter am 22. Juni d. J. stand die Kita unter Wasser. Der Gemeinderat beschloss im März diese Reparaturmaßnahme im Bauausschuss zu beraten. Dort ist der Vorgang bis heute nicht angekommen. Am 2. Mai hat die CDU Fraktion dann dazu einen Antrag gestellt. Zwischenzeitlich haben vier (!) Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Der CDU Antrag stand bisher kein einziges Mal auf der Tagesordnung!

Übrigens, aus dem Investitionsstock gibt es erhebliche Landeszuschüsse. Ein Zuschussantrag wurde natürlich nicht gestellt. Durch diese Versäumnisse sind diese Zuschüsse wohl verloren! Wir schätzen: Es geht um ca. **30.000 EURO**.

Macht nichts, wir haben`s ja. Kleinigkeiten?

Der Spielplatz in der Obergasse war seit Mitte August mit einem Gitter verschlossen und ein Ausgang auf Gemeindebriefbogen gab Auskunft: "Spielplatz wegen Unfallgefahr geschlossen". Die Bürgermeisterin in der letzten Gemeinderatssit-

zung wegen der fast zweimonatigen Sperrung und nach Art und Umfang der Unfallgefahr befragt, konnte keine Auskunft geben, sie wisse von nichts. Seltsam, am nächsten Tag war der Spielplatz wieder offen.

Kleinigkeiten?

Das Land Rheinland-Pfalz bietet einen Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) für finanziell klamme Gemeinden an. Harxheim würde daraus ca. 350.000 EUR, verteilt auf 15 Jahre, erhalten. Weil die Bürgermeisterin weder in der Ausschuss- noch in der Gemeinderatssitzung Auskünfte zu der Verfahrensweise geben konnte - was ihr nicht vorgeworfen wird - schlug Bürgermeister Dr. Scheurer in der vorletzten Ratssitzung eine Informationsveranstaltung zu diesem Themenkomplex vor, die am 22. September in der VG stattfand. Was der Bürgermeisterin allerdings vorzuwerfen ist: Weder sie selbst noch einer der Beigeordneten nahmen an der Information teil! Wohl gemerkt, es geht immerhin um 350.000 EUR!

Übrigens, Herrn Lindner hätte die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung auch gut getan. Dann hätte er vielleicht nicht diesen verwirrenden Unsinn zum KEF-RP mit falschen Zahlen in "Harxheim heute" veröffentlicht.

Kleinigkeiten?

An einem Beispiel, dem Erweiterungsneubau des Kindergartens sei einmal aufgezeigt, welche Arbeitsweise der Gemeinderat in der Vergangenheit gewöhnt war.

Am **18. März 2009** beauftragte der Gemeinderat Bürgermeisterin Knüpper-Heger mit Preis- und Kaufverhandlungen für das für den Neubau benötigte Grundstück in den Stielwiesen.

Bereits am **2. April 2009** konnte der Gemeinderat die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Baumaßnahme beschließen. Am **26. Mai 2009** fand die Prüfung der Angebote statt und am **28. Mai** wurden die Aufträge vergeben.

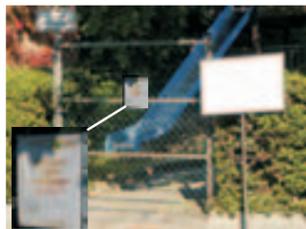
Am **4. Juni 2009** fand der Spatenstich statt. Zweieinhalb Monate vom Ratsbeschluss über Grundstückskauf, Auftragsvergabe bis zum Spatenstich.

Von solchen Arbeitsabläufen, und so war es mehr als zehn Jahre üblich, können wir heute nur noch wehmütig träumen.

Das waren keine Kleinigkeiten, das waren damals Selbstverständlichkeiten!

Heute herrschen leider Chaos, Stillstand und damit Rückschritt. **Rien ne va plus - nichts geht mehr!**

Ihr
Wolfgang Becker



40 Jahre CDU Gemeindeverband Bodenheim

Am 9. November 1971 wurde in der Gaststätte "Zum goldenen Lamm" in Bodenheim der CDU-Verband für die Verbandsgemeinde Bodenheim gegründet.

Der CDU Gemeindeverband Bodenheim feiert seinen 40. Geburtstag

**am Samstag, 19. November 2011
um 18.00Uhr**

in der Carl-Zuckmayer-Halle in Nackenheim

Programm:

Begrüßung durch den Vorsitzenden **Jörg Wilson**

Festansprache von **Dr. Johannes Gerster**

Grußwort von Bürgermeister **Dr. Robert Scheurer**

Gesprächsrunde mit **Bürgermeister a. D. Gerhard Krämer** und Kommunalpolitikerinnen und -politikern, die damals dabei waren.

Zum Abschluss eine Weinprobe mit Weinen aus den letzten vier Jahrzehnten, geleitet von Winzermeister Oswald Steiner.

"Die FWG will eine ideologiefreie und ausschließlich sachbezogene Kommunalpolitik zum Wohle aller Bürger betreiben."

So steht es jedenfalls auf der Homepage der FWG, nachzulesen unter www.harxheim.de.

Am 19. November 2011 feiert der CDU Gemeindeverband der Verbandsgemeinde Bodenheim den 40. Jahrestag seiner Gründung am 9. November 1971. Gutem, demokratischem Brauch entsprechend wurden selbstverständlich auch die Vereine, politischen Parteien und Gruppierungen aus der Verbandsgemeinde zu einer Feierstunde - in der Carl-Zuckmayer-Halle in Nackenheim - eingeladen.

Die Vorsitzende der Harxheimer FWG hat die Einladung mit nachstehender E-Mail beantwortet:

Von: [Weingut Wolf \[mailto:wolf-harxheim@t-online.de\]](mailto:wolf-harxheim@t-online.de)

Gesendet: **Donnerstag, 18. August 2011 18:07**

An: joerg.wilson@cdu-bodenheim.de

Betreff: **Einladung**

Sehr geehrter Herr Wilson,

nach den jüngsten Vorkommnissen in Harxheim kann ich mir die Teilnahme an Ihrer Veranstaltung nicht vorstellen.

Mit lieben Grüßen

Jutta Wolf

Ist dazu noch ein Kommentar notwendig ?

**Haltestelle zu klein,
Busse zu voll**



In der AZ wurde am 24. September über "katastrophale Zustände" beim Schülertransport berichtet. Kreisverwaltung und ORN können keine Kapazitätsprobleme erkennen. Wie sind Ihre Erfahrungen und die Ihrer Kinder? Rufen Sie uns an, wir kümmern uns darum.

**Über Rück
Umfrage zur Verkehrssituation**



Die Auswertung der Umfrage zur Verkehrssituation im Neubaugebiet hat sich doch als etwas aufwändiger herausgestellt, als zuerst angenommen.

In Harxheim aktuell, Ausgabe Juni/Juli, hatten wir Ihnen schon ein Zwischenergebnis mitgeteilt.

Noch in diesem Monat werden alle Bürgerinnen und Bürger im Neubaugebiet Über Rück das komplette Ergebnis der Befragung im Briefkasten haben. Selbstverständlich wird auch der Gemeindevverwaltung die Auswertung für weitere Veranlassungen zur Verfügung gestellt und wir hoffen, dass viele der guten Ideen und Vorschläge aufgegriffen und umgesetzt werden.



Nur eine Schnapsidee ?

Glas- und Kleidercontainer auf dem Quartiersplatz Über Rück ?

